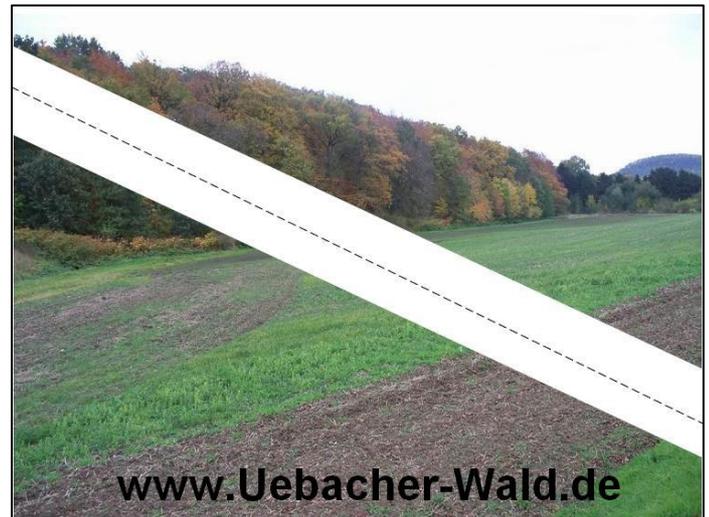


Bürgerinitiative für den Erhalt der Übacher Waldgebiete



Übach-Palenberg, 25.6.2009

Sehr geehrte Fraktionsmitglieder von CDU, SPD, UWG und Grünen,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz-Kröll,

Nachdem am 16.6.09 die Anregung unserer „Bürgerinitiative für den Erhalt der Übacher Waldgebiete“ mit der knappen Mehrheit von 7 : 6 Stimmen im Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt wurde, stellt sich für uns die Frage, wie weiter verfahren werden soll.

Alle Wortmeldungen auf der Sitzung haben betont, dass die Ablehnung nicht bedeute, dass der Bau der Straße L 240n (1. Teilstück) befürwortet wird. Lediglich wurde von der knappen Mehrheit der Ausschussmitglieder Unsicherheit darüber geäußert, wie die Gesamtheit der Bürger und Bürgerinnen der Stadt zur Straße stehen.

Die Unsicherheit bestehe trotz der überwältigenden Zustimmung der Übach-Palenberger zu unseren Aktivitäten. Die Meinung der Bürger und Bürgerinnen hat sich u.a. gezeigt:

- in der großen Zahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf unserer Informationsveranstaltung am 12.3.2009, bei der sich niemand für den Bau der Straße ausgesprochen hat,
- in der für Übach-Palenberg einmaligen Besucherkulisse auf der Ratssitzung vom 5.5.2009, bei der der Rat das 2. Teilstück der Straße L 240n einstimmig abgelehnt hat und
- in den von uns in den letzten Wochen gesammelten 5.008 Unterschriften gegen die L 240n, die dem Ministerium am 8.6.09 übergeben wurden (Kopien der Listen können bei uns eingesehen werden).
- in zahlreichen kritischen Äußerungen von Bürgerinnen und Bürgern bei unseren Unterschriftenaktionen.

Wir fragen uns jetzt, welche Schritte kurz- und mittelfristig einzuleiten sind. Wir haben dazu folgende Fragen:

1) Zum weiteren Vorgehen in Übach-Palenberg:

- Welche Veranstaltungen und Verwaltungsmaßnahmen werden Sie in den kommenden Rats- oder Ausschusssitzungen auf die Tagesordnung setzen?

- Sollte es – wie vom Bürgermeister angeregt – zu einem Ratsbürgerentscheid kommen: Wie genau soll die Frage aussehen, die den Bürgern und Bürgerinnen zur Abstimmung vorgelegt wird?
 - Wird, in guter demokratischer Tradition, die Bürgerinitiative in den Prozess der Klärung einbezogen und wenn ja, wie?
- 2) Wie wollen Sie verhindern, dass die Planungsbehörden trotz der breiten Ablehnung der Straße L 240n, nicht revidierbare Fakten schaffen und durch weitere Planungsinvestitionen den Realisierungsdruck erhöhen?
- Nach den Sommerferien soll das Linienbestimmungsverfahren eingeleitet werden. (siehe S. 5 der Drucksache RR 48/2009 im Anhang). Wie wollen Sie sicherstellen, dass das nicht vor dem Ende der Meinungsbildung in Übach-Palenberg beginnt?
 - Planen Sie beim Ministerium für Bauen und Verkehr in Düsseldorf mit der Forderung zu intervenieren, bis zu einer Entscheidung in Übach-Palenberg alle weiteren Planungsschritte einzustellen? Wenn ja, in welcher Form?

Wir sehen Ihrer Antwort entgegen.

Mit freundlichen Grüßen